

DUMONT

Man sieht nur,
was man weiß.



Die neuen **DUMONT**
Reise-Handbücher

Neue Inhalte für eine noch bessere Reisevorbereitung.

In der Exklave Musandam an der Straße von Hormuz kann man die schroffe Bergwelt mangels Straßen nur mit Geländewagen erkunden. Die Berghänge fallen zum Meer hin steil ab, sodass sehr lange fjordähnliche Einbuchtungen entstanden sind, die man nur mit Booten erkunden kann. Fast immer wird man dabei von Delfinen begleitet. Touren durch die Fjorde sollte man bei örtlichen Tour Operators in Khasab buchen (s. S. 234).

Bade- und Strandurlaub

Die 1700 km lange Küste am Indischen Ozean bietet viele Möglichkeiten für einen unbeschwerteren Strandurlaub und aktiven Wassersport. In der Hauptstadt Muscat besitzen allerdings nur wenige Hotels eigene Badebuchten mit schönen hellen Sandstränden, allen voran das Shangri-La, das Sifawi und das Al Bustan. Andere Hotels der Capital Area, z. B. The Chedi, Grand Hyatt, Intercontinental

und Crowne Plaza, verfügen zwar über breite Strandabschnitte, allerdings nur mit dunkelfarbigem Sand und vielen Steinen.

Besser geeignet für Badeurlaube sind die Strände entlang der Küste in der Region Dhofar. Hier findet man an mehreren Orten herrliche, helle Sandbuchten. Wer auf Wassersport, Infrastruktur und Baywatcher Wert legt, ist in Salalah in den Hotels Crowne Plaza, Rotana oder im Juweirah besonders gut aufgehoben.

Reisen nach Oman

Viele der großen deutschen Reiseunternehmen bieten Omanreisen in ihren Programmen an. Sie arbeiten in Oman mit omanischen Incoming-Agenturen (Tour Operators) zusammen. Man sollte wissen, dass immer der jeweilige Reiseleiter und das Personal dieser omanischen Inlandsagentur die Qualität dieser Reisen bestimmen.

Darüber hinaus gibt es in Deutschland und der Schweiz kleinere Reiseveranstalter, die sich auf Spezialreisen im Oman konzentrieren. Sie besitzen in der Regel große Erfahrung und sehr gute Landeskenntnisse. Dazu gehören:

- Bedu Expeditionen:** www.bedu.de
- Klaus Demel:** www.einfach-losfahren.de
- Nomad Reisen:** www.nomad-reisen.de
- Profi Team Reisen:** www.arabienspezialist.de
- Windrose Fernreisen:** www.windrose.de
- Arabic Orientreisen (Schweiz):** www.arabica-orientreisen.ch
- Bischofberger Reisen (Schweiz):** www.bischofberger-reisen.ch

Allein unterwegs – kein Problem

Oman eignet sich vorzüglich für selbst organisiertes Reisen mit einem Mietwagen. Dieser ist relativ preiswert, Benzin ist billig, die Straßen sind im ganzen Land ausgezeichnet und Verkehrsstaus gibt es außerhalb der Capital Area nicht. Fast alle bedeutenden Ziele kann man mit normalen Pkw erreichen, solche mit Vierradantrieb sind nur bei Ausflügen in die Wüste, am Jebel Akhdar und auf der Halbinsel Musandam erforderlich.

Wer über wenig Zeit verfügt, aber trotzdem viel sehen möchte, der sollte sich einem örtlichen Tour Operator anvertrauen. Alle Touren werden in der Regel in bequemen großen SUV-Fahrzeugen mit einem ortskundigen Reiseleiter durchgeführt. Der erspart das Suchen z. B. der Hotels, der Festungen oder der Museen.

Omanische Reiseveranstalter

Man kann sich (möglicherweise sogar insgesamt preiswerter als die Buchung einer Omanreise von zu Hause aus) vor Reiseantritt für eine Rundreise oder später in Muscat, Nizwa oder Khasab für bestimmte Touren bei einem omanischen Reiseveranstalter (Tour Operator)

ad hoc entscheiden. Gute Adressen auf gelbes, ihre Zentralen unter Salalah werden ebenfalls genannt (s. S. 234).

Arabic: Muscat, Tel. 24 49 00 20, www.arabic-orientreisen.de

Mark Tours: Al Iskandariya, Tel. 24 78 27 00, www.mark-oman.com, gewann 2012 und 2013 den Operator Award; verlässlicher Personal (fragen Sie S. 234).

Elite Travel & Tourism: Mina al Falah, Tel. 24 49 99 00, www.eliteoman.com. D. talog.

Planungen bei Abreise

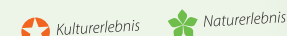
Wer sich nach einem Flug von Oman nicht direkt anfliegen möchte, sondern einen Zwischenstopp bei hoher Ermäßigung erhält (Emirates: Tel. +971 4 31 22 22, emirates.com). Auch die Programme für die Emirates Airline sind interessant. Stopover-Programme sind für den Emirates-Flug von Dubai über Muscat nach Khasab oder Muscat nach Khasab (Emirates: Tel. +971 4 31 22 22, emirates.com).

Planungshilfe für Ihre Reise



Angaben zur Zeitplanung

Bei den folgenden Zeitangaben für die Reise handelt es sich um Empfehlungswerte für Reisende, die ihr Zeitbudget eher knapp kalkulieren.



Die Kapitel in diesem Buch
 1. Muscat und Capital Area: s. S. 118
 2. Küstenregion Batinah und Hinterland: s. S. 180

Vorschläge für Rundreisen

Rundreise Westmalaysia (2 Wochen)

- 1. Tag:** Ankunft in Kuala Lumpur. Etwa ein halber Tag steht zum Sammeln erster Eindrücke zur Verfügung. Wer historische Atmosphäre schnuppern möchte, geht in die Chinatown, wer Zeitgemässes bevorzugt, sollte die Twin Towers oder das Goldene Dreieck aufsuchen.
- 2. Tag:** Weiterfahrt Richtung Norden in die Cameron Highlands, die Sommerfrische der Engländer. Übernachtung in Tanah Rata.
- 3. Tag:** Wanderung durch die Bergwälder nördlich des Ortes und Besuch einer Teeplantage.
- 4. Tag:** Früher Start für die Fahrt über Ipoh und Taiping, zwei chinesisch geprägte Städte der Zinnschürfer, auf die Insel Penang. Wer mehr Zeit zur Verfügung hat, kann in den beiden Orten einen lohnenswerten Zwischenstopp einlegen oder auch übernachten.
- 5. Tag:** Rundgang durch die UNESCO-Stadt George Town mit ihren interessanten Museen, Tempeln, Clanhäusern und anderen historischen Gebäuden in der Chinatown.
- 6. Tag:** Ein weiterer Tag in der spannenden Stadt, in der es viel zu entdecken gibt. Als Alternative empfiehlt sich ein Ausflug auf den Penang Hill oder zu anderen Zielen auf der Insel Penang.
- 7. Tag:** Mit einem Überlandtaxi oder einem Mietwagen geht es über den Tasik Temenggor, durch Plantagen und dschungelbedeckte Berge an die Ostküste der Halbinsel in die Sultanstadt Kota Bharu.
- 8. Tag:** Weiterfahrt zum Hafen Kuala Besut und Bootsfahrt nach Pulau Perhentian.
- 9. u. 10. Tag:** Badeurlaub an den Stränden von Pulau Perhentian.
- 11. Tag:** Fahrt durch malaisische Dörfer in die durch Öl zu Wohlstand gekommene Sultanstadt Kuala Terengganu.
- 12. Tag:** Besichtigung des beeindruckenden Terengganu State Museum, der Masjid Kristal und der gemütlichen Chinatown am Fluss oder Ausflug zu den einsamen Stränden in der Umgebung.
- 13. Tag:** Fahrt durch Industriegebiete nach Kuantan und weiter in die historische Stadt Melaka an der Westküste.
- 14. Tag:** Spaziergang oder Rikschafahrt durch das alte Melaka, in dem zahlreiche Museen und interessante kleine Läden auf ihre Erkundung warten.
- 15. Tag:** Fahrt zum Airport und Rückflug.

Durch Sarawak (8 Tage)

- 1. Tag:** Ankunft in Kuching, der multikulturellen und historisch interessanten Hauptstadt von Sarawak. Abends Spaziergang entlang der Uferpromenade oder Bootsfahrt.
- 2. Tag:** Besichtigung der Museen, Geschäfte und Märkte im alten Zentrum.
- 3. Tag:** Ausflug ins Cultural Village am Damai Beach mit Besuch einer Show, danach Relaxen am Strand. Naturfreunde erkunden alter-



weg von Europa nach Indien entdeckt hatte, wurde die ursprünglich kleine Bucht von Muscat zum wichtigsten Hafen der Portugiesen im nördlichen Indischen Ozean. Die beiden mächtigen Festungen zu beiden Seiten des Hafeneingangs erinnern an diese Zeit. Heute erstreckt sich Muscat zwischen dieser Altstadt und seinem weit im Westen liegenden Flughafen. Es ist eine Stadt ohne Hochhäuser, mit viel Grün, schönen Hotels, vielen Museen, guten Restaurants und voller Leben.

- Das historische Muscat**
- Souq von Mutrah**
- Sultan Qaboos Grand Mosque**
- Al Ghubrah**

Gut zu wissen: Das Muscat ist ein Verkehrsmittel Nummer eins oder fahren Sie Taxi. Die Taxidings keine Taximeter. Wenn Sie in die Stadt wollen: Die schönsten Strände gehören zu Hotels (s. S. 96), der beliebteste öffentliche Strand ist der von Qurum. Beste Reisezeit ist Oktober bis April.

Zeitplanung

Um Muscat mit all seinen Facetten zu erleben, braucht man Zeit. Sie sollten deshalb mindestens drei, besser vier Tage einplanen.

Zusätzliche Exkursionen: Muscat ist immer der Ausgangspunkt aller Rundreisen, aber auch der ideale Ausgangspunkt für Tagesexkursionen, z. B. nach Nizwa, in die Küstenebene der Batinah und zu den nahe gelegenen Festungen von Nakhal und Rustaq.

2. Küstenregion Batinah und Hinterland

Die schmale fruchtbare Ebene zwischen der Küste des Golfes von Oman und dem Hajargebirge war bereits in der Antike eine intensiv genutzte Agrarlandschaft.

- Festung von Nakhal**
- Buchten und Fjorde Musandam**

Befestigungsanlagen. Sohar, heute die größte Stadt der Batinah, gilt als Heimat des legendären Seefahrers Sindbad.

- Festungsanlage Bayt Na'aman**
- Daymaniya Islands Nature Reserve**

Gut zu wissen: Die Fischmärkte in den Küstendörfern sind ein Erlebnis.

Planungshilfe mit Übersicht über die einzelnen Regionen des Reiseziels.

Die felsige Landschaft Musandams mit vorgelagerten Inseln, schönen Stränden, tief eingeschnittenen Buchten zwischen steil aufragenden Felsmassiven ein besonderes Erlebnis. An der Spitze Musandams liegt Khasab. In der kleinen, in historischen Zeiten umkämpften Hafenstadt beginnen heute Tagesausflüge an Bord arabischer Dhaus durch die Gewässer der Meerenge von Hormuz. Sobald die Dhaus den Hafen verlassen, gesellen sich Delfine an ihre Seiten.

Südlich von Khasab erhebt sich die spektakuläre Bergwelt des Jebel Harim, mit über 2000 m der höchste Berg Musandams. Hier erlebt man faszinierenden Terrassenbau, trifft auf prähistorische Zeichnungen und kann in die steilen Felswände eingeschlossene Fossilien an vielen Stellen erkennen.



nativ eines der Schutzgebiete in der Umgebung von Kuching, wobei der Bako National Park am lohnenswertesten ist, oder einen Besuch im Gunung Mulu National Park.

- 4. Tag:** Flug in den Gunung Mulu National Park.
- 5. Tag:** Wanderung auf dem markierten Pfaden durch die schichtstufenartige Landschaft des Nationalparks.
- 6. Tag:** Flug nach Kota Kinabalu.
- 7. Tag:** Weiterreise nach Sandakan, die Hauptstadt des Sultanats Brunei.
- 8. Tag:** Ein Tag in der Stadt Sandakan mit einem Besuch der Moschee und dem Museum, wahlweise Entspannung an einem der Pools des pompösen Hotels Empire.
- 9. Tag:** Rückflug oder Fortsetzung der Reise auf der nachfolgenden Route.



2. Tag: Besuch im Sabah Museum und im Monsopiad Cultural Village.

Neues Kapitel zur Reiseplanung inklusive Routenvorschlägen.

Durch Sabah (12 Tage)

- 1. Tag:** Ankunft in Kota Kinabalu, der Hauptstadt von Sabah.
- 2. Tag:** Besuch im Sabah Museum und im Monsopiad Cultural Village.
- 3. Tag:** Shopping in Kota Kinabalu und Rückflug.

10.–12. Tag: Zum Tauchen nach Semporna und Sipadan mit Übernachtung in einem der Inselresorts oder Badeurlaub nahe Kota Kinabalu im Tunku Abdul Rahman National Park oder an einem der Strände.

13. Tag: Shopping in Kota Kinabalu und Rückflug.

WICHTIGE FRAGEN VOR DER REISE

Benötige ich für Oman ein **Visum**? Welche **Reisedokumente** braucht man für die Einreise und beim Reisen? s. S. 80

Welches **Budget** muss ich für einen Urlaub in Oman einplanen? s. S. 111

Sollte man schon zu Hause **Geld** tauschen oder erst im Land? s. S. 104

Welche **Impfungen** werden empfohlen, welche **Medikamente** sollte man unbedingt dabei haben? s. S. 105

Welche **Lektüre** empfiehlt sich zur Reisevorbereitung? s. S. 109

Welche **Kleidung** muss in den Koffer? s. S. 107

Wie organisiert man die Reise vor Ort? Wo bucht man vorab **Rundreisen**? s. S. 13

Welche **Transportmittel** sind für die Reise geeignet bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln machen, welche **Währung** sollte man mitnehmen? s. S. 82

Welche **Reisezeit** ist für die Reise geeignet? Wann ist die beste Reisezeit für Oman? s. S. 106

Welche **Reiseversicherung** sollte man treffen? s. S. 111

Infokasten mit wichtigen Fragen vor dem Reisestart.

Mehr Wissen für die Reise.

Neu gestaltetes Kapitel:
„Wissenswertes für die Reise“.

Infos

Wissenswertes für die Reise

Anreise und Verkehr
Übernachten
Essen und Trinken
Outdoor
Feste und Veranstaltungen
Reiseinfos von A bis Z

Neues Layout.

Immer Zeit für ein Tässchen Kaffee: Männer auf dem Markt von Rustaq



In der schroffen Bergwelt des Hajar gedeihen in 2000 Metern Höhe Granatapfelbäume



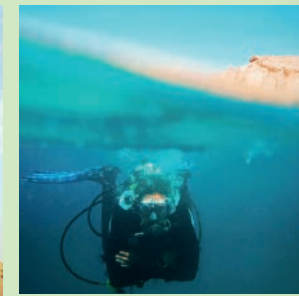
Wie viele Bergdörfer in Oman ist auch Al Misfah Al Abriyene spektakulär gelegen



Wahiba Sands: Das beste Transportmittel in der Wüste sind Kamele



Faszinierende Unterwasserwelt: Daymaniyat Islands



Trekking wird gern auf der Halbinsel Musandam praktiziert, in teils recht unwegsamem Gelände



Outdoor

Golf

Seit der Kolonialzeit wird in Malaysia Golf gespielt. Einige der alten Plätze sind noch in Betrieb und genießen Kulstatus, darunter der 1893 gegründete Royal Selangor Golf Club in Kuala Lumpur, der Fraser's Hill Golf Club ca. 120 km nördlich von Kuala Lumpur und verschiedene Plätze in den Cameron Highlands. Einige der neueren 9-, 18- oder 27-Loch-Plätze wurden von international bekannten Architekten gestaltet. Viele liegen rings um Kuala Lumpur auf dem Gelände ehemaliger Plantagen und stillgelegter Zinnminen, andere sind meist eingebunden in Feriencentren mit Luxusresorts. Die meisten Clubs nehmen Touristen als Mitglieder auf Zeit auf. Weitere Infos: **Malaysian Golf Association (MAG)**, 14 Jalan 4/76C, Desa Pandan, Kuala Lumpur, Tel. 03 92 83 73 00, www.mgaonline.com.my.

Hash House Harriers

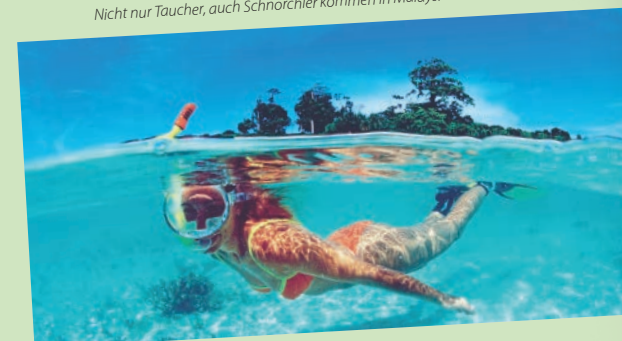
Die Schnitzeljagd wurde während der britischen Kolonialzeit in Kuala Lumpur zu einem sozialen

Event verfeinert. Nach Tagen der Arbeit und einem meist ausschweifenden Wochenende traf man sich montagsabends zum Lauf an der frischen Luft, allerdings nicht ohne sich anschließend mit einem Bier zu belohnen. Von Kuala Lumpur aus verbreitete sich dieser organisierte Gruppensport über die ganze Welt, vor allem im Commonwealth. Bei der Interhash kommen Mitglieder aus aller Herren Länder zusammen. In Malaysia werden die Hashs noch immer vor allem von den dort lebenden Ausländern organisiert. Die Treffpunkte der Männer- (Hash) und Frauengruppen (Harriets) in Kuala Lumpur und Kota Kinabalu stehen in der Zeitung. Gäste sind willkommen. Infos: www.gdhh.com, www.malaysianhashcouncil.com.

Kajakfahren

In vielen Strandresorts werden Kajaks vermietet, mit denen selbst Anfänger entlang der Küste paddeln können. Besonders interessant sind Touren durch Mangrovenwälder oder in Dschungelgebieten, z. B. auf Pulau Langkawi, nahe Kuching oder Kota Kinabalu.

Nicht nur Taucher, auch Schnorchler kommen in Malaysia auf ihre Kosten



Jackfish Corner: So heißt die bis zu 15 m tiefe, senkrechte Felswand, die mit bunten Korallen bewachsen ist. Wer weiter tauchen will, kann bis 40 m vorstoßen, trifft aber nur auf große Felsblöcke. Diese strömungsreiche Ecke wird gerne von Papageiefischen aufgesucht.

Tauchschulen

Oman Dive Center: Bandar www.omandivecenter.info, Tel. 7 (s. S. 175).

Extra Divers Daymaniyat: divers-worldwide.com. Das internationale Tauchbasis-Unternehmen betreibt in Oman Tauchzentren auf der Halbinsel Musandam (in den Hotels Zigby Bay, s. S. 221) und in Khasab in den beiden Atana-Hotels (s. S. 234), in Muscat (im Sifawy Boutique Hotel, s. S. 160 und in der Marina des Shangri-La Barr Al Jisrah, s. S. 157) und in Salalah (Marriott Hotel in Mirbat, s. S. 345).

Euro Divers: in Barka im Al Sawadi Beach Resort, s. S. 195.

Informationen zum Thema Tauchen

Einen Oman-Tauchreiseführer in deutscher Sprache mit Hinweisen auf Tauchgebiete, Tauchschulen und Tauchhotels hat das Tourismusministerium herausgebracht: Unterwasser – Das Tauchmagazin Oman, 2014, Olympia Verlag Nürnberg.

Trekking (Wandern)

Oman besitzt eine faszinierende Landschaft mit Gebirgen und Canyons, mit Oasen und Wadis, mit Sandwüsten und Palmenhainen. Und es besitzt hervorragende Straßen, um die Ausgangspunkte für kürzere oder längere Wanderungen leicht zu erreichen. Beliebte Gebiete für Trekkingtouren sind die Dörfer und Wadis in der Umgebung des Jebel Shams und das Plateau von Sayq.

Das omanische Tourismusministerium

Outdoor Magazin »Trekking« (www.trekkingmagazin.com) eine eigene Broschüre mit umfassenden Beschreibungen von Wandermöglichkeiten und konkreten Routen herausgegeben.

Übersichtliche Gliederung.

beste Voraussetzung ist:

1. Fahren Sie niemals allein, sondern immer mit mindestens zwei voll getankten Fahrzeugen!

2. Denken Sie an eine zweckmäßige Ausrüstung; dazu gehören unbedingt: pro Person 10 l Trinkwasser als Reserve, ein 20-l-Kanister Benzin, ein Erste-Hilfe-Paket, eine Wolldecke, zwei Ersatzreifen, ein Abschleppseil, zwei Schaufeln, ein Ersatzkanister, Kompass und Uhr, eventuell Sandbleche oder Bastmaten und ein Ersatz-Keilriemen.

3. Fahren Sie niemals in Sandalen in die Wüste. Achten Sie stets auf festes, geschlossenes Schuhwerk!

4. Informieren Sie vor Ihrer Abreise das Hotel; teilen Sie mit, wohin Sie fahren wollen und wann Sie ungefähr zurückkommen werden. Vereinbaren Sie, dass das Hotel 12 Std. nach diesem Zeitlimit tätig wird (z. B. Polizei benachrichtigen), sollten Sie noch nicht ins Hotel zurückgekehrt sein, bzw. sich noch nicht gemeldet haben. Falls sich eine Panne in der Wüste ereignen sollte, bleiben Sie stets zusammen. Hilfesuchende sollten immer nur zu zweit aufbrechen.

In Zeiten des Mobiltelefons ist vieles leichter, aber ein Handy ersetzt nicht diese notwendigen Vorbereitungen, zumal es auch zu

Radfahren

Auf Penang, Langkawi und in Kota Kinabalu sowie in einigen Hotels an der Ostküste können Fahrräder gemietet werden, die allerdings nicht für längere Fahrten geeignet sind. Für Gepäckradtouren auf eigene Faust sollte man das Fahrrad und die Ausrüstung unbedingt von zu Hause mitbringen. Viele hilfreiche Informationen finden Reiseradler auf der Webseite www.rad-forum.de.

Rafting

Auf einigen Flüssen Malaysias werden Raftingtouren angeboten. Verschiedene Veranstalter in Kuala Lumpur organisieren Trips auf dem Sungai Selangor (Grad 4), dem Sungai Kampar (Grad 2-3), dem Jeram Besu (Grad 1-3) und dem Sungai Slim (Grad 2-3). In Sabah können Raftingtouren in Kota Kinabalu gebucht werden. Die 9 km lange Strecke auf dem Sungai Padas ab Pangli führt über sieben Stromschnellen in der Trockenzeit bis zu 60 km/h. Eher für Familien und Anfänger sind die Touren auf dem Sungai Kiulu (Grad 1) geeignet.

Tauchen und Schnorcheln

Vor allem Sabah punktet mit ein paar traumhaften Revieren. Bei leidenschaftlichen Tauchern gilt die Unterwasserwelt von Pulau Sipadan bei Tawau als eines der Highlights weltweit. Weitere tropische Korallentriffe findet man in der Sulusee sowie vor den Inseln des Tunku Abdul Rahman National Park bei Kota Kinabalu. In Westmalaysia gelten Tioman, Redang und Perhentian als gute Tauchreviere. Anfänger finden auf Tioman und Perhentian sogar Tauchschulen, in denen man auf Deutsch den Tauchschein machen kann.

Die Tauchschule sollte international anerkannten Tauchorganisationen wie PADI angeschlossen und die Leihrüstung in gutem Zustand sein. Vor dem Buchen eines Kurses ist zu klären, ob die theoretische Ausbildung von einem kompetenten und zertifizierten Lehrer erfolgt, wie groß die Lern- und Tauchzeiten sind und wie oft die Kurskosten

Rubriken: Anreise und Verkehr, Übernachten, Essen und Trinken, Outdoor, Feste und Veranstaltungen.




Die Inselwelt von Langkawi ist wunderbar für kurze Segeltörns und Sunset Cruises, die von örtlichen Booten und Hotels angeboten werden.

Jachthäfen von Langkawi liegen Segelboote vor Anker, deren Besitzer auf den Meeren zwischen Australien und Thailand unterwegs sind. Einige vermieten ihre Jachten auch für längere Touren. In Sabah ist der Jachthafen von Tanjung Aru bei Kota Kinabalu der Anlaufpunkt für Interessierte und die kurze Tour durch die nahe gelegene Inselwelt des Tunku Abdul Rahman National Park eine schöne Einstimmung.

es vor allem in den Nationalparks eine Zahl kürzerer Touren, die dank markierter Wege auf eigene Faust durchgeführt werden können (s. S. 11).

Im Tieflandwald lauern Bluteigel, die zwar lästig, aber ungefährlich sind. Die Gefahr, die von aggressiven Wespen und Hornissen ausgeht, wird wesentlich unterschätzt, während Schlangen überschätzt werden.




Neue Symbole machen besondere **Kultur-** und **Naturerlebnisse** auf einen Blick sichtbar.

-  Rotes Symbol = Kulturerlebnis
-  Grünes Symbol = Naturerlebnis
-  Deutliche Hervorhebung in Karten und Texten



Auf einen Blick: Kuala Lumpur und die südliche Halbinsel

Sehenswert

-  **Kuala Lumpur und Umgebung:** Im Zentrum der Hauptstadt konzentrieren sich chinesische und indische Tempel sowie beeindruckende Moscheen, hervorragende Restaurants, belebte Märkte und hypermoderne Einkaufszentren, während vor den Toren der Metropole vielfältige Ausflugsmöglichkeiten locken (s. S. 116).
-  **Melaka:** Keine andere Stadt Malaysias blickt auf eine derart ereignisreiche Geschichte zurück (s. S. 145).
-  **Pulau Tioman:** Die Tropeninsel ist ideal zum Entspannen und zum Erkunden der Natur – vom artenreichen Korallenriff bis zum dichten Dschungel (s. S. 163).

Schöne Routen

Rundgang durch Kuala Lumpurs Chinatown: In diesem alten Viertel kann man am Fluss entlang zum Central Market bummeln, chinesische und indische Tempel besichtigen, auf dem Nachtmarkt einkaufen und essen gehen (s. S. 121).

Spaziergang durch das koloniale Melaka: An keinem anderen Ort Malaysias lassen sich so dicht beieinander die Reste der überaus turbulenten Kolonialgeschichte des Landes besuchen (s. S. 145).

Unsere Tipps

Islamic Arts Museum – Schätze des Orients in Kuala Lumpur: Textilien, Messingarbeiten, Kalligrafien und andere Kunstwerke aus verschiedenen asiatisch-islamischen Ländern werden auf vier Stockwerken hervorragend präsentiert (s. S. 124).

Kuala Lumpur City Centre – Sightseeing unter den Petronas Twin Towers: Eines der höchsten Gebäude der Welt steht in Kuala Lumpur und beherbergt neben zahllosen Läden auch ein Aquarium, mehrere Museen und Galerien sowie zwei Aussichtsplattformen (s. S. 128).

Batu Caves – Höhlen für Hindugötter: Vor den Toren der Hauptstadt liegt das wichtigste hinduistische Heiligtum Malaysias, das zum Thaipusam-Fest von über 1 Mio. Pilgern besucht wird (s. S. 140).



Zeugnis chinesischer Einwanderer: der See Yeeh Temple in Kuala Lumpur



Aktiv

Elefanten füttern und waschen in Kuala Gandah: Hier haben heimatlose Tiere eine Bleibe gefunden und können von einer begrenzten Zahl an Besuchern bestaunt werden (s. S. 141).

Tauchen und Schnorcheln vor Pulau Tioman: Einige Tauchschulen haben eine lange Tradition, denn selbst nach vielen Tauchgängen überrascht die Unterwasserwelt immer wieder aufs Neue (s. S. 168).

Khasab ▶ 1, L 1

Jahrhundertlang war Khasab, der größte Ort der Halbinsel Musandam, nur auf dem Seeweg zu erreichen. Heute kommen die Besucher auf dem Landweg oder per Flugzeug. Denn die Stadt mit ihrer historischen Festung am Hafen ist der Ausgangspunkt für Ausflüge in die Welt der omanischen Fjorde und Berge der nördlichen Ausläufer des Hajar.

... zieht in die Hafenstadt Straßenverbindung nach und des Modernisierungs-... Regierung in Muscat... Die Hauptstadt der nördlichen Provinz ist Ausgangspunkt für Ausflüge zu Wasser und zu Land, in die zu den Fjorden Musandam...

Tipp

ANGT INS MUSEUM GEHEN

...ung von Khasab ist heute ein... es sich schwerpunktmäßig der... Musandams und der Stadt... wenn man sich auf einen Be... Halbinsel Musandam vorbereitet... einzelnen Räumen und im Innen... tung sind die Ausstellungsstücke... didaktisch so vorbildlich positio... man in jedem Fall das Museum...sst, als man es betreten hat!

... und die Festung aufsuchen. Khasab (ca. 20 000 Einwohner) dehnt sich von Norden nach Süden im Tal des **Wadi Khasab** aus. Zwischen die Bucht mit Hafen und Festung und das Zentrum der Kleinstadt im südlichen Teil schieben sich weitläufige Palmenhaine und Gartenanlagen. Seit 2005 gibt es entlang der Main Street in Richtung Süden hinter dem Khanjar R/A ein neues Geschäftszentrum mit der Moschee. Hier befinden sich auch Banken, ein Geldwechsel, die Post, Geschäfte und Restaurants sowie die Polizei. Weiter südlich liegen die Schule und das Büro des Wali. Der Militärflughafen befindet sich an der Westseite des Wadi.

In Khasab wurde in den letzten Jahren sehr viel gebaut. Das sieht man besonders am Hafen. Hier wurden neue Kanäle angelegt und ein riesiger LuLu-Hypermarket eröffnet.

Festung Khasab

Hinter dem Hafen, Sa-Do 9-16, Fr 8-11 Uhr, Eintritt 0,5 OR

Mehr als 400 Jahre lang schützte die **Festung von Khasab** die nördliche Westküste Musandams und das fruchtbare Tal des Wadi Khasab. 1602 begannen die Portugiesen mit der Errichtung der Festung, um ihre militärische Herrschaft über die Straße von Hormuz sicherzustellen. Aber bereits nach der Niederlage der Portugiesen

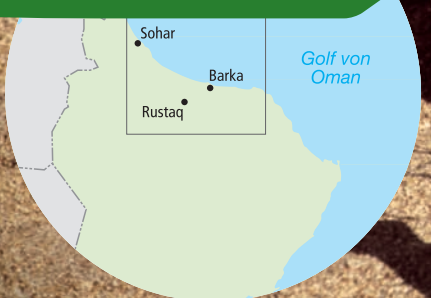
Khasab Fischmarkt: Auch so kann man Fisch zum Markt befördern



Moderne und attraktive Gestaltung.



Verschiedene Schriften und farbig unterlegte Seiten unterstützen die Orientierung im Buch.



Kapitel 2 Küstenregion Batinah und Hinterland

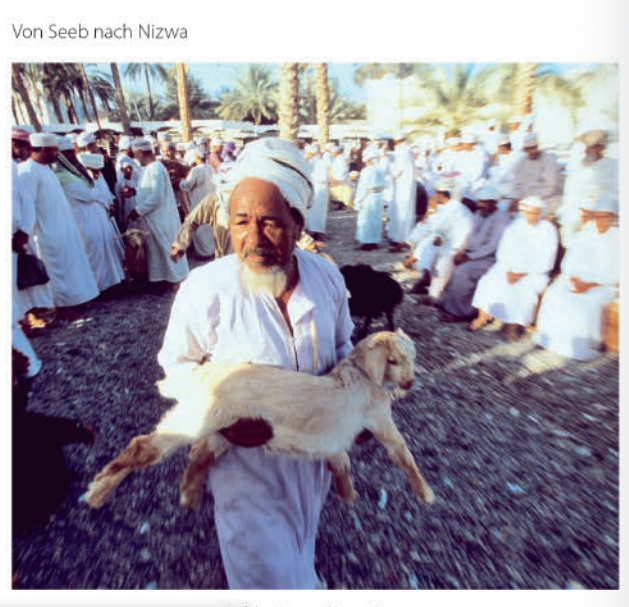
Die Batinah, eine schmale Ebene zwischen der Küste des Golf von Oman und dem Hajargebirge mit dem Jebel Al Akhdar, war bereits in der vorislamischen Zeit eine intensiv besiedelte Region. Heute ist sie zudem die am stärksten industrialisierte Region. In ihren fruchtbaren Böden wird seit Tausenden von Jahren intensiv Landwirtschaft betrieben. Obst- und Gemüseplantagen wechseln sich ab mit langen Grünfütter für Rinder und Kamele angebaut wird. Dattelpalmen für bunte Blumenfelder. Die Batinah ist bis heute die Kornkammer Omans.

Die Ebene erstreckt sich ca. 400 km entlang der Küste, aber nur drei bis vier Stunden sind auf omanischem Boden, denn zwischen Oman und seiner Exklave Muscat im Nordwesten an der Straße von Hormuz schiebt sich ein 100 km langer Streifen des Staatsgebietes der Vereinigten Arabischen Emirate.

Schon in vorislamischer Zeit war dieser Küstenabschnitt am Eingang zum Golf ständig einer Bedrohung vom Meer her ausgesetzt. Deshalb wurden hier Festungsanlagen und Verteidigungsbauwerke errichtet. Dutzende von Türmen wurden erbaut, später zerfallen, heute kunstvoll restauriert – erinnern an die Epoche omanischer Wehrarchitektur.

Die größte Stadt der Batinah, Sohar, ist eine weitläufig angelegte Gartenstadt, die jahrhundertlang zu den bedeutendsten der Region.

In der Ruhe liegt die Kraft: Entspannen am Strand von Barka



Von Seeb nach Nizwa

Auf dem Tiermarkt von Nizwa

Tor, die...
Nizwas...
Ein Dut...
die his...
Vorrats...
einer sich...
reigen...
runden...
eppe. be...
dem

Aufstieg zum Turm ist ein Blick auf die Zeichnung am Turmeingang lohnend – sie zeigt die Verteidigungsstrategie, die anzuwenden waren, falls Angreifer die Türen innerhalb des Turms durchbrechen. Insgesamt gibt es sechs schwere Türen, zwischen denen immer Treppenstufen liegen. Hatten die Angreifer eine Tür durchbrochen, erwartete sie kochender Dattelsirup, der sich von oben aus Schwarten hinter der Tür über sie ergoss. Nach sechs Türen und insgesamt 65 Treppenstufen erreicht man die offene Plattform im Inneren des Turms. Auf ihr standen ursprünglich 24 Kanonen, heute sind nur noch ein paar davon erhalten. Die Schießscharten des Turms waren vom Erbauer so angelegt, dass die gesamte Umgebung im Falle eines Angriffs beschossen werden konnte und kein toter Winkel eine Verteidigung behinderte.



Abends nach dem Gebet füllt sich der große Platz vor dem **Sur Hotel**. Hier gibt es mehrere kleine **Restaurants und Cafes** mit einfachen Tischen und Stühlen, die Tee, *shawarma* und andere kleine Gerichte anbieten. Aber es ist nicht in erster Linie das preiswerte, schmackhafte Essen, sondern das Verweilen mitten unter den Menschen das Verweilen ausmacht. Beim Suris, was die Atmosphäre ausmacht. Beim Beobachten der vorbeiziehenden Omanis und expatriates aus vielen Nationen spürt man, wie bunt und friedlich Oman ist. Von Tischnachbarn wird man oft in unkomplizierter Weise angesprochen und in eine freundliche, einfache Konversation einbezogen.

Sur As Sahil und Hafen
Das alte Sur, der Stadtteil **Sur As Sahil**, liegt östlich des Zentrums und reicht bis zur großen Lagune (engl. creek) **Khor Al Batah**. Hier gibt es nur Wohnhäuser, dicht an dicht gebaut und überragt vom Minarett einer Moschee. In den engen Gassen, die im Schachbrettmuster angelegt sind und die man mit dem Auto nur mit großer Vorsicht befahren kann, spielen Kinder. Erst zum Ufer der Lagune hin öffnet sich dieser alte Teil der Stadt; die Gassen werden breiter und die Häuser höher. Die natürliche Bucht, die sich hier bildet, ist geräumiger. Die natürliche Bucht, die sich hier bildet, ist geräumiger. Die natürliche Bucht, die sich hier bildet, ist geräumiger.

Nizwa

Aktiv

IM SOUQ VON NIZWA

Tour-Infos
Start: am Fuße der Festung Nizwa
Länge: Rundgang ca. 1 km
Dauer: je nach Verweildauer und Intensität des Feilschens (s. S. 101)

Wichtige Hinweise: Legen Sie beim Durchstreifen des Souqs eine Teeportion in der Teestube (s.u.) ein.

Sich im Souq von Nizwa zurechtzufinden ist gar nicht so einfach, denn kein anderer Basar Omans besitzt seine Größe. Er besteht aus einem Ensemble von Märkten, die sich östlich des Forts erstrecken. Einer dieser Märkte ist der modernisierte **West Souq**, der sich von außen nicht als Souq zu erkennen gibt. Er ist von außen nicht als Souq zu erkennen, aber ein kleiner Markt, der für die Suche zum Eingang. Dieser Souq ist ein Verkaufsmarkt, der viele Waren anbietet, darunter **Antiquitäten**. Sein Warenangebot ist sehr vielfältig und umfasst Silberwaren, Schmuck, alte Silberwaren vorweisen. Wenn über andere ältere Stücke. Hinter dem Ausgang, an der Straßenauffahrt zum Souq unter einem Schatten spendenden Baum, des bunten Treibens zum Verschauen einlädt. Jenseits der Straße liegt der **East Souq**, der viel größer ist. Hier werden vor allem **Gewürze** und einfache **Alltagsgegenstände** angeboten. Viele seiner alten Lehmquartiere stehen leer, einzelne sind vom Einsturz bedroht, andere hingegen wurden wieder neu hergestellt. Es herrscht reges Treiben, denn die Omanis tätigen hier ihre Alltagskäufe. An diesen Souq schließt sich der große **Obst- und Gemüsesouq** an. Klimatisiert und geschmückt, ähnelt er unseren Markthallen, bietet aber eine weit größere Vielfalt und Üppigkeit an Obst- und Gemüsesorten. Zwischen East Souq und Gemüsesouq liegt ein kleiner **Handwerkersouq**, in dem Silberarbeiten angefertigt und verkauft werden. Hinter der Obst- und Gemüsehalle, am Rande eines Palmenhains, findet jeden Freitag morgens (von Sonnenaufgang bis ca. 9.30 Uhr) und an den letzten drei Tagen vor den beiden Feiertagen des Id-Festes ein **Tiermarkt** statt, auf dem lebende Tiere, z. B. Ziegen, Schafe und Rinder, zum späteren Schlachten angeboten werden. Dieser Tiermarkt ist einer der letzten seiner Art, denn auch die meisten Omanis kaufen heute ihre Fleischwaren im Supermarkt.

Aktivtours und Autorentipps sind in grünen Kästen hervorgehoben.

Sur

Sehenswert

- Fort Bilad Sur
- Maritime Museum
- Festung Sunaysilah
- Fischereihafen
- Zentraler Markt/ Fischmarkt

Übernachten

- Sur Plaza Hotel

Essen & Trinken

- Spicy Village
- Sur Sea Restaurant

Strand

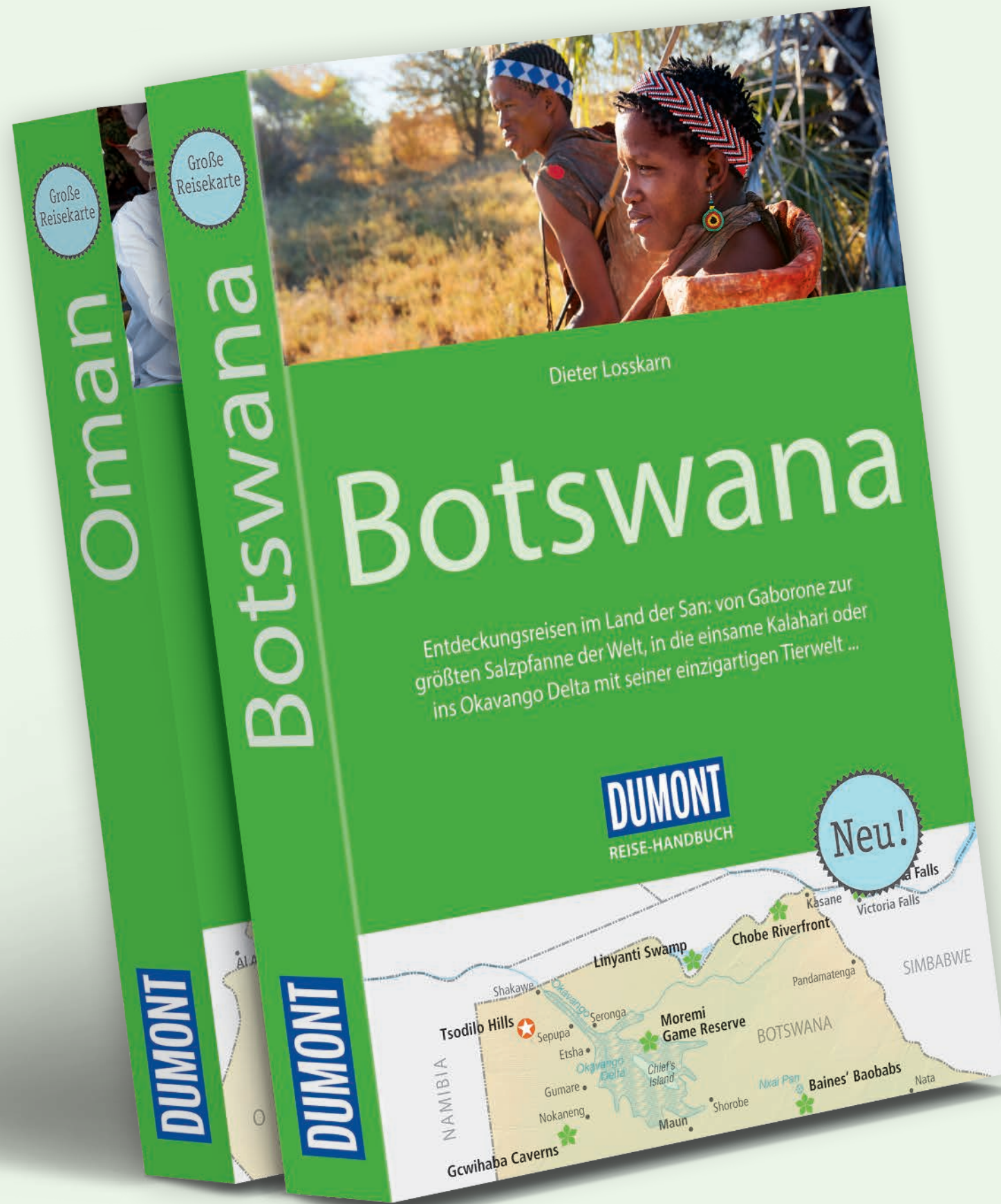
- Strand
- Dhauwerften
- Ghanjah Fatah Al Khair
- Ayah-Festung

Sur wird von den Gezeiten des Indischen Ozeans beeinflusst. Bei Ebbe verbleiben Strand und Hafen weitgehend trocken und einen Teil ihres malerischen Charakters. Dhauwerften neigen sich zum Meer hin. Schräglage auf dem Meer. Die Oberfläche der Lagune ist flach. Der Strand von Sur erstreckt sich als breiter, flacher, dunkler Sandstrand vor der Corniche. Er besitzt keine Infrastruktur für Badeinwohner. Er ist tagsüber immer leer. Erst am späten Nachmittag, wenn die Sonne abnimmt, beginnt der Strand zu leben. Man gewinnt den Eindruck, als versammelten sich hier die gesamte männliche Jugend der Stadt. Allerdings wird das Fußballspiel beim ersten Ruf des Muezzin zum Abendgebet unterbrochen. Über all die Jahre gab es jedoch weiterhin eine bescheidene Nachfrage nach hölzernen Dampfschiffen. Ein kleiner Teil dieser

Citypläne und Routenkarten mit farbigen Nummern.

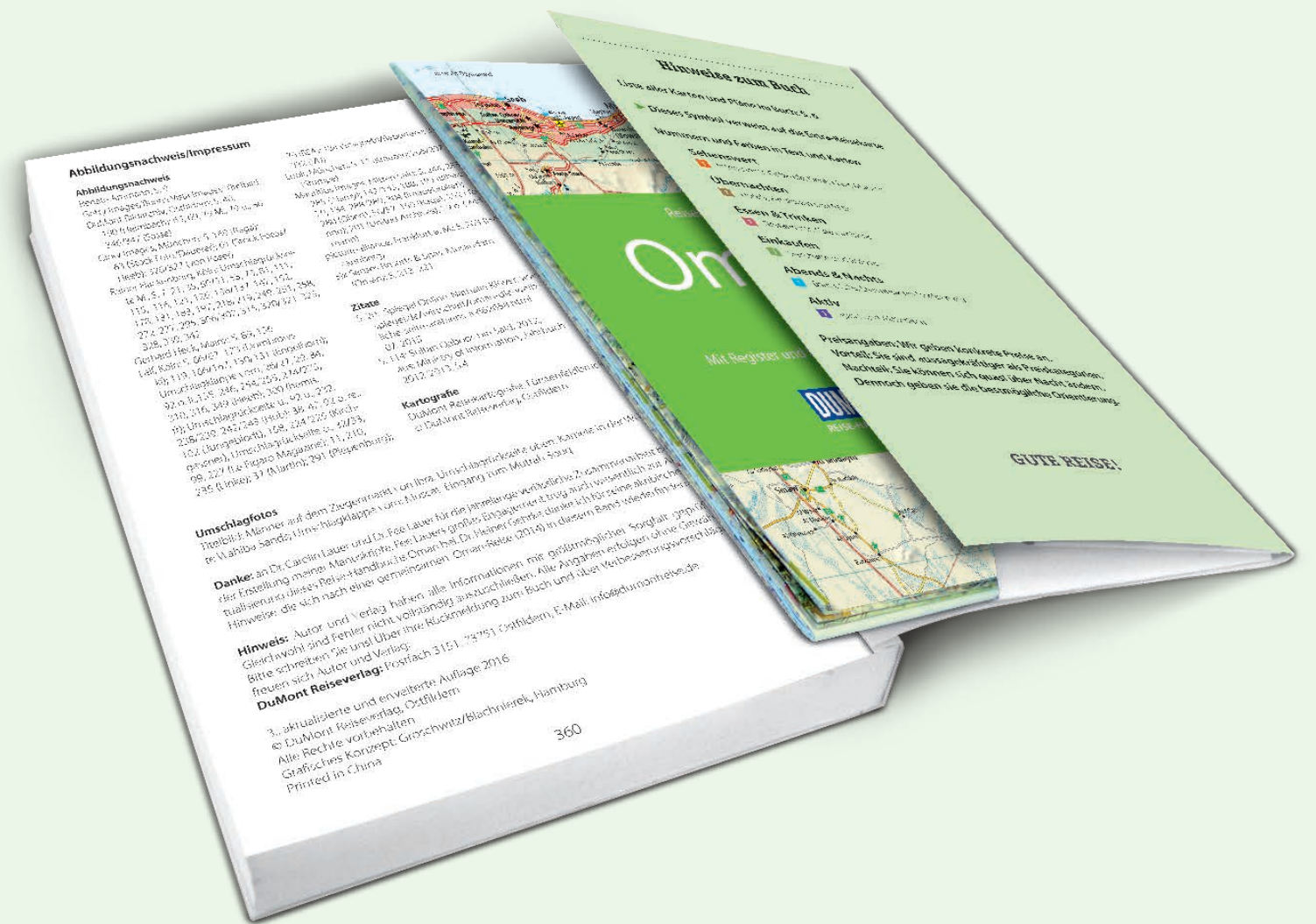
Neues **Design.**

Noch **praktischer.**



Weniger Gewicht durch leichteres Papier.

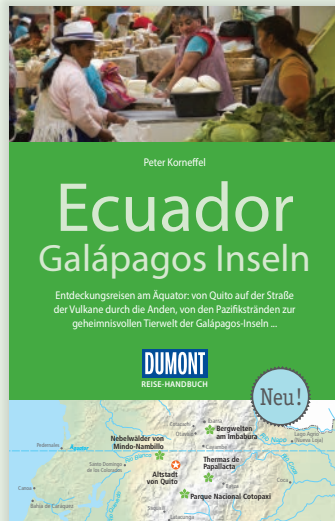
Die DuMont-Kartentasche für Ihre kleinen Fundstücke und Aufgelesenes.



Die neuen DUMONT Reise-Handbücher



978-3-7701-7800-1



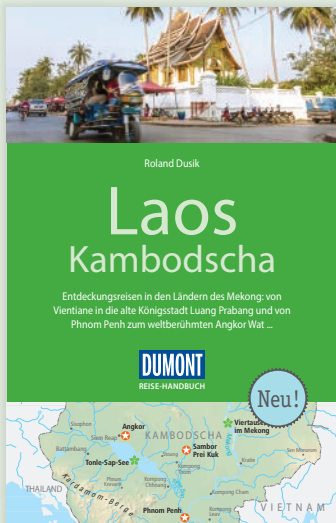
978-3-7701-7797-4



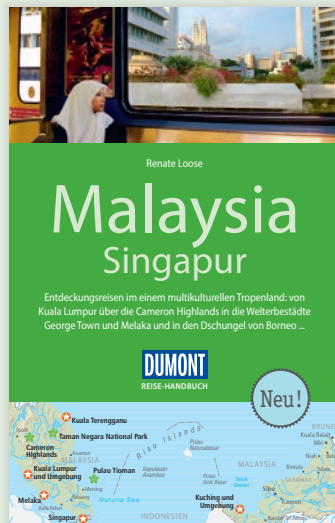
978-3-7701-7798-1



978-3-7701-7802-5



978-3-7701-7796-7



978-3-7701-7791-2



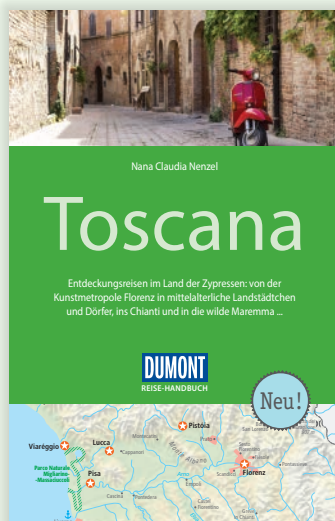
978-3-7701-7799-8



978-3-7701-7795-0



978-3-7701-7807-0



978-3-7701-7808-7

10 neue Bände
 € 23,99 - 24,99 [D]
 € 24,70 - 25,70 [A]
 CHF 32,50

DUMONT

